



thieller zeitung

12. April 2005, Ausgabe 3

Liebe ThiellerInnen

Vor Euch liegt bereits die 3. Ausgabe! Und wieder haben wir uns über die vielen LeserInnenbriefe sehr gefreut. Sie sind uns sehr wichtig! Sie ermutigen und ermuntern uns und machen sichtbar, was viele von uns seit einigen Jahren bewegt. Überhaupt, „sichtbar sein“ ist das Thema dieser Ausgabe. In und mit unseren Beiträgen versuchen wir, Form und Inhalt des Netzwerkes Renaissance Thielle zu gestalten. Im Dialog mit Euch, und der war für uns in den letzten Monaten so ausserordentlich intensiv wie nie zuvor zwischen den Saisons, entwickeln wir Profil für eine Renaissance in Thielle.

Herzlich, Eure Kerngruppe des Netzwerkes: Catherine Pfaehler, Hans Nistal Schnyder, Raoul Rosenberg.

Erste Begegnung zwischen Netzwerk Renaissance Thielle und Stiftungsrat des Geländes „die neue zeit“ im März 2005

Auf unser Ersuchen hin hat der Stiftungsrat der Stiftung „die neue zeit“ drei Mitglieder des Netzwerkes Renaissance Thielle, Catherine, Hans und Raoul, im frühlinghaften Thielle empfangen. Der Stiftungsrat selber war vollständig anwesend: Konrad Brönnimann (Präsident), Christine Fankhauser, Martin Haller,

Fritz Zaugg, Walter Haefeli; ausserdem Verwalter Walter Hirschi. Wir hatten die Gelegenheit, uns, das Netzwerk und seine Aktivitäten kurz vorzustellen.

Während der angeregten Diskussion haben wir auch versucht, die Visionen des Stiftungsrates zur Entwicklung des Geländes in Erfahrung zu bringen. Viele Themen (Saisonprogramm, Gerüchteküche, Visionen, Regeln, Umgang mit Gästen etc.) konnten allerdings nur angeschnitten werden. Unser Interview mit Stiftungsrätin Christine Fankhauser, der Witwe des Gelände- und Stiftungsgründers Edi Fankhauser, in der letzten Ausgabe dieser Zeitung stiess insbesondere bei Fritz Zaugg auf grosse Kritik. Andererseits wurde aber auch begrüsst, dass wir eigentlich mit unserer Initiative die Ideen der Geländeegründer wieder aufgreifen und weiterentwickeln. Zum Schluss wurden wir vom Präsidenten ermuntert, unsere Ideen zu konkretisieren und auf dem Gelände sichtbar zu werden in der nächsten Saison.

Klärungsarbeit nötig

Die Zeit war leider zu kurz, um unsere zentralen Themen, etwa die Open Space-Zukunftswerkstatt oder die Leitbildinitiative, detaillierter zu besprechen. Noch scheinen Differenzen zwischen dem Stiftungsrates und des Netzwerkes zu

Themen in dieser Ausgabe:

| | |
|--|---|
| • Editorial | 1 |
| • Dem Netzwerk ein Gesicht geben / Leitsätze | 2 |
| • Den Sinn entdecken (Ein Leitbild für „die neue zeit“) | 2 |
| • Einladung zur „open space“ Zukunftswerkstatt | 3 |
| • Zeichnen und Malen in Thielle | 4 |
| • Laufende Projekte des NRT | 4 |
| • Die Piraterie in Thielle | 5 |
| • Leserbriefe | 6 |
| • Kontaktadresse | 7 |

bestehen, was die Wahrnehmung des Geländeklimas und die Geländeentwicklung anbelangt. Noch nicht gelungen ist es ferner, unsere subjektiven Wahrnehmungen zu diesen Themen der Wahrnehmung des Stiftungsrates über die „Wirklichkeit von Thielle“ als gleichbedeutendes Puzzlestück beizusteuern. Eine gute Entwicklung des Geländes wird aber auch davon abhängen, wie es der Organisation als Ganzem gelingt, aus dem (natürlichen!) Phänomen unterschiedlicher Wahrnehmungen konstruktive Erkenntnisse zu gewinnen. So hoffen wir, dass dieses erste offizielle Treffen zur Vertrauensbildung und zur Transparenz auf beiden Seiten beitragen konnte.

Das Netzwerk Renaissance Thielle und die IG Thielle

Von verschiedener Seite wurde bereits angeregt, die Aktivitäten zusammenzulegen oder gar zu fusionieren. Unser Netzwerk und die IG Thielle stehen in freundschaftlichem Kontakt. Wir werden diesen Kontakt pflegen und gemeinsam herausfinden, ob diese Anregungen für eine gute Entwicklung des Geländes sinnvoll sind. Dazu möchten wir aber auf jeden Fall die Reaktionen auf das Netzwerk Renaissance Thielle bis zum Ende der Saison 2005 abwarten.

Toleranz

Es braucht sie nicht, wenn alle gleich sind, uniform, zum Beispiel grau, aber sie ist unerlässlich, wenn das Leben bunt bleiben soll, ein Reigen von schwarz, rot, gelb und weiss

und wir brauchen sie, solange wir glauben, einzigartig zu sein, ein Individuum.

Für sich fordern alle Toleranz. Selbst tolerant zu sein, ist schwerer.

Die Andersartigkeit der anderen gelten zu lassen, heisst nicht, selbst kein Gesicht, keine Meinung zu haben.

Tolerant ist, wer die Grösse hat, sich als Teilchen eines vielfältigen Ganzen zu sehen.

Toleranz sucht nicht Macht, nicht Herrschaft über die anderen. Toleranz will das Zusammenleben, das gegenseitige Verstehen, den Frieden.

Dem Netzwerk ein Gesicht geben

Das **Netzwerk Renaissance Thielle** ist eine Plattform des Dialoges, ein Seismograph für subjektive Wahrnehmungen, ein „Ort“ der wohlwollenden Interpretation.

Wohin es sich entwickelt, entscheiden wir alle. Das Netzwerk Renaissance Thielle ist ein loser Zusammenschluss vorwiegend langjähriger BesucherInnen des Geländes.

Zum heutigen Zeitpunkt zählen wir über 180 Interessenten dazu. Eine „Mitgliedschaft“ gibt es nicht. Die Kerngruppe versucht nur, eine minimale Struktur zu gewährleisten, um den Dialog im Fluss zu halten.

Jede/r kann in der Kerngruppe mitwirken. Wer sich mit seinem Namen am Dialog beteiligt gibt dem Netzwerk Renaissance Thielle ein Gesicht.

Den Sinn entdecken

Ein Leitbild für das Gelände „die neue zeit“?

Im Sommer 2004 wurde als Antwort auf Unstimmigkeiten die Entwicklung eines Leitbildes vorgeschlagen. Aus dieser Idee entstand das **Netzwerk Renaissance Thielle**. Was aber bezweckt ein Leitbild und welche Voraussetzungen sind nötig?

Leitbilder sind Führungsinstrumente. Sie vermitteln der Organisation und allen ihren TeilnehmerInnen Orientierung. Leitbilder begründen die Sinnhaftigkeit und das Selbstverständnis des gemeinsamen Weges. Ihr Ziel ist die Kommunikation der beabsichtigten Wirkung.

Die Idee als gemeinsamer Nenner!

Die Entwicklung eines Leitbildes hat aber noch einen weiteren, inneren Sinn. In der Auseinandersetzung während seiner Entwicklung entsteht unter den Beteiligten Bewusstheit über die gemeinsame Idee. Dieser dialogische Prozess klärt, eint, schafft Identität und generiert Energie zur lustvollen Umsetzung. Ein Leitbild kann also zur Visualisierung des sogenannten „Thieller Geistes“ beitragen.

Entwickeln statt konservieren!

Diesen Weg zu beschreiten will das Netzwerk anregen. Zusammen mit allen interessierten Beteiligten des Geländes könnte die Leitbildentwicklung zu einem sinnstiftenden und klärenden Unternehmen werden, das „die neue zeit“ für eine

neue Zeit flott macht. Ein Leitbild könnte Balance schaffen für die unterschiedlichen Bedürfnisse der Generationen, welche in Thielle ihre Freizeit verbringen.

Keine Lösung ohne Erkenntnis!

Ein Leitbild als Lösungsansatz? Eine Lösung für was? Besteht denn überhaupt Handlungsbedarf? Der Leitbild-Vorschlag ist die Konsequenz einer subjektiven Wahrnehmung vieler Menschen, welche regelmässig Thielle als Ferienort und geistige Heimat erleben. Sie lässt sich subjektiv und unvollständig in folgender Erkenntnis umschreiben: „In den vergangenen Jahren hat sich auf dem Gelände ein Identitätsverlust, ein Sinnvakuum, zu erkennen gegeben, welcher zu Spannungen, Verunsicherungen, Unklarheiten, Verärgerungen und anderen Emotionen im alltäglichen Freizeit- und Ferienbetrieb geführt hat.“ Das ist die Wahrnehmung vieler, die sich, gerade wegen den vielen positiven Aspekten, um das Gelände sorgen. Das Netzwerk Renaissance Thielle formuliert, was „in der Luft liegt“, und möchte Gewissheit.

Auf Erkenntnis wächst das Künftige!

Wie steht es wirklich um das Gelände? Wo besteht Handlungsbedarf? Was muss (und wie) erhalten und geschützt werden? Welche Chancen und Risiken zeichnen sich ab? Diese Fragen gehören zu unse-

Unsere Leitsätze

Unter „Naturismus“ verstehen wir heute die Wechselwirkung von Ökologie, Gesundheitsförderung und sozialer Entfaltung.

Wir setzen uns ein für ein lebendiges, vielfältiges, weltoffenes, kulturell und ideell anregendes Gelände, welches die historische Geländegeschichte und die Grundsätze des Naturismus in einen Bezug zur heutigen Zeit bringt.

Dazu wollen wir den speziellen Charakter des Geländes ergründen und in der Gemeinschaft pflegen, leben und erneuern.

Wir streben nach einer Geländekultur, welche allen Generationen Erholung, Entfaltung, (naturalistische) Inspiration und das Gefühl der Heimat vermitteln kann.

Darum wollen wir dazu beitragen, dass die Anliegen aller Generationen berücksichtigt werden.

Wir streben Geländestrukturen an, welche diesen Zielen förderlich sind.

Aktuelle Version April 05

rem Verständnis von Leitbildentwicklung. Über diese Analyse gelangen wir zur Gestaltung (Leitbildentwicklung) der Zukunft.

Vier Voraussetzungen!

- Der Stiftungsrat erteilt den „Auftrag“
- Es kann eine professionelle Durchführung gewährleistet werden
- Alle interessierten Gäste können freiwillig und im Rahmen ihrer individuellen Möglichkeiten mitwirken
- Der Stiftungszweck ist unumstritten

Das Netzwerk Renaissance Thielle ist bereit, diesen Prozess zu planen. In der nächsten Ausgabe wollen wir ein mögliches Vorgehen skizzieren.

Einladung zur „Open Space“-Zukunftswerkstatt

- ♥ Trägst Du Dich auch mit Gedanken, was Thielle eigentlich zu Thielle macht, warum Du so gerne herkommst in Deinen Ferien, und was der Naturismus damit zu tun hat?
- ♥ Suchst Du eine Form der Zusammenarbeit, die unglaublich effizient ist und erst noch beflügelt und Spass macht?
- ♥ Hast Du Lust, Menschen, die Du gut zu kennen glaubst, ganz neu zu entdecken, und Menschen, die Du bisher nicht gut kanntest, näher kennenzulernen? Wirkliche Gemeinschaft zu erleben?
- ♥ Gibt Dir manchmal zu denken, ob es nicht Möglichkeiten gäbe, wie Menschen auf eine Weise zusammenwirken und zusammenarbeiten können, die ihnen wirklich bis zutiefst in ihre Seele hinein gut tut?
- ♥ Möchtest Du das indianische Ritual des Redestabes kennenlernen?
- ♥ Macht es Dich neugierig zu erfahren, wie in kürzester Zeit Dinge entstehen, die Du Dir vorher nicht einmal vorstellen konntest? Und sogar Wunder passieren?

- ♥ Kannst Du Dir vorstellen, zu entdecken, dass Du fürs Ganze wichtig bist und etwas Entscheidendes dazu beitragen kannst? Selbst wenn Du ein Kind bist, oder eine Urgrossmutter?

Antworten erhältst Du am 31. Juli an der „offenen Diskussionswerkstatt Naturismus heute“

Es ist wichtig, dass Du möglichst den ganzen Tag dabei sein kannst, also von 11.30 bis 19.30 Uhr - sonst verpasst Du das Beste!

Das genaue Programm des Tages entsteht am Tag selbst aus unserer Mitte, aufgrund des sicheren Rahmens, den die Open Space-Methode dafür bereitstellt. Diese Methode wird seit 1985 weltweit für Gruppen von 5 bis 5000 Personen angewendet und weckt überall Begeisterung, weil sie Elemente enthält, die den Menschen auf der ganzen Erde aus ihren Traditionen heraus vertraut sind, und zugleich mit grossem Erfolg in allen möglichen Zusammenhängen eingesetzt werden kann – zum Diskutieren wichtiger Fragen, zum Entwickeln von Neuem genauso wie zum Lösen von Konflikten.

Wer ein Anliegen hat, bringt es ein und diskutiert oder bearbeitet es mit Gleichgesinnten. Jede Arbeitsgruppe erstellt eine Kurzdokumentation als Zusammenfassung, damit jene, die in anderen Arbeitsgruppen waren, sich an der Doku-Wand informieren können. So befruchten sich alle Ideen gegenseitig und können auch nach dem Anlass weiterwirken.

Der Stiftungsrat ist ebenso herzlich willkommen wie die Geländeverwaltung und alle Gästegäste!

Wir freuen uns auf einen angeregten, witzigen, kreativen und nährenden Tag mit möglichst vielen, möglichst verschiedenen Thiellerinnen und Thielern, vom Eisenbahnler und der Rosenzüchterin über die Yoga-Lehrerin, den Volleyballer und die guten Geister auf dem Gelände bis zu den Piratinnen, Seglern, Wurfringspielerinnen, Wohnwägeln und Zeltlern!

Der „Geist von Thielle“

Wie nimmst Du den Geist von Thielle wahr?
Was würde fehlen, wenn er verloren ginge?
Woran kannst Du ihn erkennen?

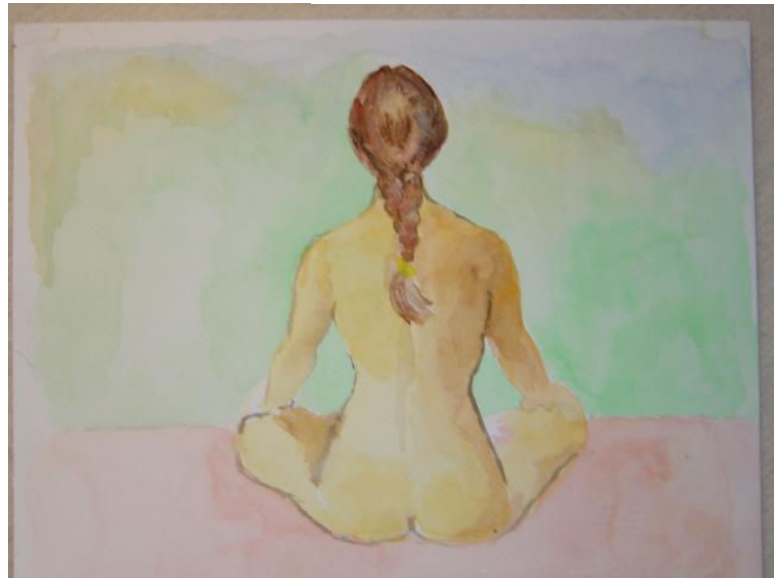
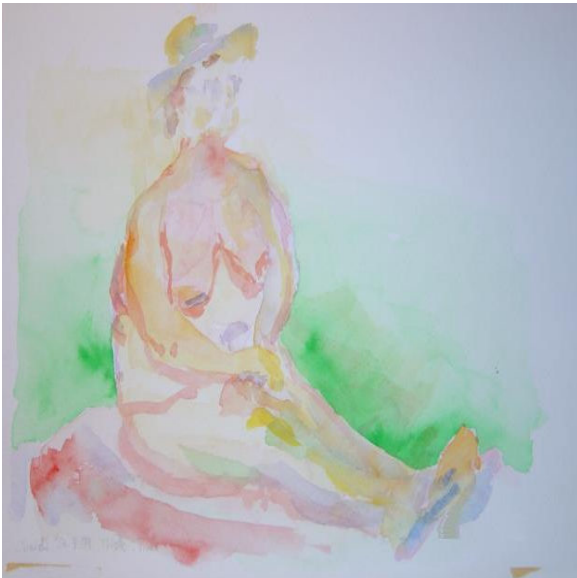
Bitte sendet uns Eure Beschreibung davon zu.
(Persönliche Erlebnisse, kleine Episoden wären besonders schön).

Zeichnen und Malen in Thielle

Der **Mal- und Zeichnenkurs von Heidi und Florence** wird diesen Sommer leider nicht durchgeführt.

Wir werden trotzdem die Möglichkeit schaffen und uns hin und wieder treffen, um uns mit Zeichnen und Malen zu erfreuen.

Bitte Anschlag beachten und nach Möglichkeit Mal- oder Zeichnungsmaterial mitnehmen.



Aquarelle von Heidi Scheidegger

Laufende Projekte des Netzwerkes Renaissance

- **Leitbild**

Siehe Beitrag Seite 2.

- Die „Open Space“-Zukunftswerkstatt zum Thema „Naturismus heute“, siehe Beitrag Seite 3.

- Andreas Balzer hält ein Vortragsreferat zum Thema „Fit für die Zukunft – der Naturismus kennt Antworten“.

Dieser Vortrag findet am **30. Juli 2005** abends um 20.00 Uhr statt.

T-Shirt

Gestaltungs- Wettbewerb

Jetzt gilt es, die Zeichnungssachen auszupacken: **Einsendeschluss ist der 30. April!** Du bist herzlich aufgerufen zu einem Gestaltungs-Wettbewerb. Bitte sende Deine Zeichnung ans: **Netzwerk Renaissance Thielle, Bahnhofstrasse 105, 4914 Roggwil.**

Gesucht sind kleine und grosse KünstlerInnen für die Gestaltung des neuen T-Shirts zum Thema Naturismus und Gelände „die neue zeit“. Das T-Shirt sollte auch im Alltag ausserhalb

des Geländes getragen werden können. **Bitte schicke uns Deinen Entwurf** (Vorder- und Rückseite des T-Shirts, es ist auch ein Logo auf dem Ärmel denkbar) zu. Am Pfingsttreffen machen wir daraus eine Ausstellung. Die TeilnehmerInnen am Pfingsttreffen sind die Jury, sie wählen ihr Lieblings-T-Shirt aus. Das Netzwerk Renaissance wird das meistgewählte Sujet anschliessend auf Bio-T-Shirts drucken lassen und im Sommer auf dem Gelände zu einem möglichst günstigen Preis verkaufen. Über die drei Erstplatzierten erscheint in der Sommer*thieller zeitung* ein Portrait.

Die Piraterie in Thielle

Ich bin **Susanne Manser**.

Ich komme schon seit 12 Jahren nach Thielle und nehme auch immer an möglichst allen **Piratenfahrten** teil.

Ich bin jetzt 16 Jahre alt, beende meinen Au-pair Aufenthalt (ein Jahr im Welschland wo man den Haushalt macht und grösstenteils die Kinder erzieht). Nach diesen Sommerferien werde ich



die Fachmittelschule besuchen. Dies ist eine Schule in der man Psychologie lernt und danach Zugang hat zur Ausbildung als Lehrperson.

In meinen Thieller Jahren genoss ich es sehr, jedesmal mit auf die Piratenfahrt gehen zu können. Jede einzelne ist ein anderes Ereignis, das man nicht einfach so vergessen kann.

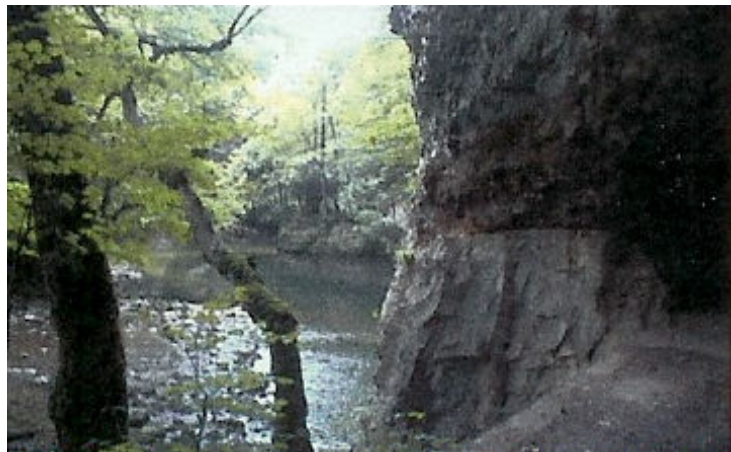
Grossen Dank an Godi.

Mein Ziel ist es, auch zukünftig den Jugendlichen einen solchen

Tag zu ermöglichen.

Im vergangenen Sommer habe ich zum ersten Mal die volle Organisation und Planung der Piratenfahrt übernommen. Die eigentliche Verantwortung während der gesamten Piratenfahrt trägt jedoch Edi Brunner.

Ich bin fest davon überzeugt, dass dieses Jahr wieder tolle und erlebnisreiche Piratenfahrten stattfinden werden. Die Vorbereitungen dafür sind bereits weit fortgeschritten.



Weißt du noch: Die Brücke, die Höhle, die Felsen, der Überfall, Godi flach, die Schlucht, die Mühlen, das Wandern, die Pflanzenschirme, das Essen, die Wunden, der Spass!! Zahllos sind unsere Erinnerungen an diesen gemeinsamen Tag!

T-Shirt Gestaltungs- Wettbewerb

Der **Einsendeschluss** für Deinen T-Shirt Entwurf rückt näher:

Bis am 30 April brauchen wir Deinen Vorschlag, um am Pfingsttreffen eine Ausstellung machen zu können. **Teilnahmeberechtigt** sind Menschen von 0 - 120 Jahren, Kinder wie Erwachsene, einfach wir alle!

Bitte sende Deine Zeichnung ans: **Netzwerk Renaissance Thielle, Bahnhofstrasse 105, 4914 Roggwil.**

Leserbriefe

(Jimmy Geissler)

Es freut mich zu sehen, dass verschiedene Leute von Thielle sich für Veränderungen interessieren, und das im bekanntesten Naturistengelände der Schweiz, welches früher ein Naturisten Paradies war. Bin auch bald bei den älteren Thiellern, schon seit 34 Jahren dabei. Habe auch gesehen das Christian Grünig viele Verbesserungen gemacht hat mit mehr Ordnung und Sauberkeit im Gelände. Ich denke auch, dass „die neue zeit“ veraltet ist und jetzt muss eine allgemeine Renaissance entwickelt werden. Ich finde Eure Ideen sehr gut und wichtig ist jetzt, sie zu verwirklichen. Ich wünsche Euch viel Glück für die Zukunft.

(Yolanda Zitz)

Danke für die Zeitung. Es ist schön an den Sommer in Thielle erinnert zu werden und zu wissen, dass ihr engagierten Netzwerk-Leute keinen Winterschlaf macht.

(Volker)

Mit Begeisterung habe ich die 2. Ausgabe der „thieller zeitung“ gelesen. Vielen Dank für die Übersendung. Als Mitglied seit 1952 ist Thielle auch für mich zu einer 2. Heimat geworden. Inzwischen kommt bereits die 4. Generation begeistert zu den sommerlichen Veranstaltungen. Oft denke ich, auch wenn man die Zeit nicht 30 Jahre zurückdrehen kann, an die Zeit von Werner Zimmermann zurück oder an die Zeit, als mich meine Eltern in den Sommerferien der Obhut von Elsi übergaben. Auch ich würde mich freuen, wieder eine Renaissance des Geistes von Thielle zu erleben.

Gerade in Anbetracht der Lage unserer Welt ist ein Hort geistiger Werte äusserst wichtig. Das Finanzielle gehört zu unserem Leben, sollte aber nicht Massstab allen Tuns sein!

Ich freue mich auf das kommende Jahr mit euch.

(Roberto Lüscher)

besten dank für euer e-mail und eure wünsche. die thieller news sind gerade richtig eingetroffen als weihnachtsgeschenk! ich bin überzeugt, wenn wir zusammenhalten und die echten naturistenwerte aufrecht erhalten und danach leben, ist unser erfolg gesichert!

(Andrea Grasselli)

in italien sind anteilmässig mehr jüngere leute aktiv für den naturismus als in der schweiz. ich glaube, hier in der schweiz sollten vor allem jüngere generationen angesprochen werden. es gibt noch leute, die an die möglichkeit einer besseren welt glauben, mit gesunder ernährung, natürlicher körperpflege, friedlichem umgang mit menschen und umwelt.

der name „netzwerk renaissance thielle“ sagt, dass wir uns spezifisch um thielle kümmern, aber ich glaube, dass man sich auch gedanken über die zukunft der ons und des naturismus allgemein macht. ich bin mit meiner frau seit sechs jahren mitglied der ons und ich habe festgestellt, dass die ons einen jährlichen mitgliederverlust von im durchschnitt 200 mitgliedern verzeichnet. bis heute wurde aber öffentlich keine diskussion über dieses thema gestartet. ich glaube an die notwendigkeit von öffentlichkeitsarbeit, um die zukunft des naturismus sicherzustellen.

(Monika Risse)

Liebe sehr engagierte Thiellerinnen und Thieller

Ganz herzlichen Dank für euren grossen Einsatz!! Dank euch ist das Thieller-Feuer wieder aufgelodert, kennt ihr das? Ein herrlich wohliges Gefühl im Bauch. Die Thieller Zeitung ist ja nur die Spitze des Eisberg. Dahinter stehen mutige Menschen, denen sehr viel an unserem kleinen „Paradies“ liegt, die sich ganz grundsätzlich Gedanken machen, wie dieser Ort sich weiterentwickeln kann und die viel Zeit in eine gute Sache stecken. Ich habe die Zeitung mit Freude gelesen und freue mich, von euch wieder zu hören. Macht weiter so!!!

(Christian Grünig)

Ich möchte euch Verantwortlichen ein Kränzchen winden. Ihr habt den richtigen Ton gefunden und damit all die echten und langjährigen Thieller-Freunde angesprochen. Das Gelände "die neue zeit" ist aus einer Idee entstanden, die mehr ist als eine gut funktionierende äussere Infrastruktur. Wenn es euch gelingen sollte, diesem viel zitierten (und manchmal leider auch missbrauchten) Thieller Geist den ihm gebührenden Stellenwert zu vermitteln, dann wäre euch ein Plätzchen im Naturisten-Himmel wohl sicher.

Als nächsten Schritt gäbe es zu überlegen, ob nicht eine Übersetzung ins Französische möglich wäre, wenigstens teilweise. Es ist leider so, dass welsche Freunde etwas ausgegrenzt werden, weil fast alles nur auf Deutsch erscheint. Vielleicht findet ihr in eurem engeren Kreis eine Person, welche sich der Übersetzung annehmen würde.



„Als der See noch fast das Haus erreichte“

(das Bild ist ca. 50 Jahre alt, mit freundlicher Genehmigung von
Christine Fankhauser)

Weitere interessierte Naturisten

Falls ihr ONS-Mitglieder kennt, welche an der **thieller zeitung** interessiert sind, teilt uns bitte die Mailadresse resp. die Postadresse mit.

Mail ist auf jeden Fall günstiger (keine Spesen), aber wer nicht an den PC sitzen will, erhält die **thieller zeitung** ausgedruckt per Post.

Wir schreiben die entstehenden Ausgaben auf und werden einen Weg finden, sie zu decken

(z.B. durch den geplanten T-Shirt-Verkauf).

Falls jemand aktiv mitarbeiten möchte an der **thieller zeitung** resp. in der Netzwerkgruppe – bitte melden beim Koordinator, Hans Nistal Schnyder.

E-mail:
renaissance.thielle@bluewin.ch

Falls jemand unsere Zeitung nicht mehr erhalten möchte, teilt uns dies bitte mit.

Kontaktadresse:

Netzwerk Renaissance Thielle
Bahnhofstrasse 105
CH-4914 Roggwil/BE

E-Mail: renaissance.thielle@bluewin.ch

Ausblick (Ausgabe 4)

- *Den Sinn entdecken 2. Teil*
- *„Open space „
- es konkretisiert sich*
- *„Zurück zu den Wurzeln“
Zusammenfassung des
Artikels von Charles Obergfell
(Vizepräsident der INF) über
die Entwicklung des Natur-
ismus von den Anfängen bis
heute*
- *Stand der Netzwerk Projekte*
- *Das neue Thieller T-Shirt*
- *Erlebnisbericht von Trudi*
- *Berichte über den Thieller
Geist*
- *SeniorInnen in Thielle*
- *Leserbriefe*

*Redaktionsschluss der
nächsten Ausgabe:*

20. Juni 2005